Pressemitteilung

Plädoyer für wohnortnahe Versorgung

Dillenburger Gesundheitsdialoge der IKK classic stellten Alters- und Generationspolitik auf kommunaler Ebene in den Mittelpunkt

Dresden, 16. September 2025. Mit einer intensiven Auftaktveranstaltung sind in der vergangenen Woche die Dillenburger Gesundheitsdialoge der IKK classic gestartet. Unter dem Motto „Gesund alt werden im Quartier – Alters- und Generationspolitik auf kommunaler Ebene“ diskutierten Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Versorgung über die Zukunft der Gesundheitsversorgung in den Kommunen.

Die Herausforderungen sind groß: Demografischer Wandel und Fachkräftemangel belasten das Gesundheitssystem und stellen die Gesellschaft insgesamt vor tiefgreifende Aufgaben. Das zentrale Ergebnis des Abends: Es braucht neue Antworten auf die Herausforderungen in der Pflege. Ein erfolgversprechender Ansatz ist die wohnortnahe Versorgung. Sie beinhaltet eine enge Zusammenarbeit von professioneller Pflege, Ehrenamt, Nachbarschaft und kommunalen Strukturen. Ziel ist es, Versorgung zu sichern, Eigenständigkeit zu fördern und soziale Teilhabe zu ermöglichen, besonders im ländlichen Raum.

> ***„Quartiersmanagement und wohnortnahe Versorgung brauchen einen festen Platz in der Regelversorgung – mit klaren politischen Rahmenbedingungen und einer verlässlichen Finanzierung. Nur wenn Kommune, Politik, Leistungserbringer, Zivilgesellschaft und Nachbarschaft zusammenwirken, können wir Versorgung auch in Zukunft sicherstellen.“***
> *Kai Swoboda, stellv. Vorstandsvorsitzender der IKK classic*

In der von Prof. Dr. Andreas Beivers moderierten Diskussionsrunde mit Kevin Deusing, Vorsitzender der CDU Dillenburg, Prof. Dr. Andreas Kruse, Anne Peter-Lauff, Beauftragte für Kommunale Daseinsvorsorge SPD Unterbezirk Lahn-Dill, Ralf Schetzkens, Leiter Abteilung Pflege des Hessischen Landesamtes und Kai Swoboda wurde deutlich: Bund und Länder müssen mehr tun, um kommunale Strukturen verbindlich zu fördern. Hessen hat mit dem „Pakt Gesundheit“ und dem Landeskonzept Pflege bereits wichtige Schritte eingeleitet. Doch wohnortnahe Versorgung bleibt ein wichtiges Thema, nicht nur in Hessen.

Die IKK classic ist mit rund drei Millionen Versicherten die führende handwerkliche Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an 159 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt über 15 Milliarden Euro.
www.ikk-classic.de/presse

Juliane Mentz
Pressesprecherin

Viktoria Durnberger
stv. Pressesprecherin

Tel: 0351 4292-281 450
presse@ikk-classic.de